

**Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Jeversches Wochenblatt  
1830**

34 (22.8.1830)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-102240](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-102240)

# Zeversches Wochenblatt.

N<sup>o</sup> 34. Sonntag, den 22. August 1830.

## Bekanntmachungen.

1. Das Fürstlich-Berbtische Legat von 6000 r. C. dessen zinslichen Unterbringung sich bisher keine bessere Gelegenheit gefunden, wird nunmehr zu 4 pCt. Zinsen zu belegen ausgetoten. Man hat sich deshalb an den Assessor Janßen zu wenden.

Zeber, aus der General-Armen-Inspection,  
Aug. 19. 1830.

M o e h r i n g.

2. Zur Schauung des Wangerweges ist Termin auf den

[24.] vier und zwanzigsten Aug. d. J.

angesezt, welches den Beykommenden mit der Auforderung bekannt gemacht wird, ihre Pfänder in schaufreien Stand zu setzen.

Am Minfen. 1830. Aug. 10.

H o l l m a n n.

## Immobil-Verkäufe.

1. Auf Instanz der Gesche Margarethe Janßen, geborne Bohlmann, des weiland Mauermeisters Johann Harms Janßen Wittwe zu Zeber, sollen deren von ihrem weiland Ehemanne ererbten Immobilien, als:

1. ein in der Burgstraße zu Zeber belegenes, mit Nr. 12. bezeichnetes, jetzt von der Wittwe selbst bewohntes Haus,

2. ein ebenfalls in der Burgstraße belegenes, mit Nr. 13. bezeichnetes, jetzt vom Schloßknecht Albrecht Harms bewohntes Haus,

3. eine in Tettens, im sogenannten Schöttchen, belegene Häuslingsstelle mit Garten u. s. w.

am 4. /vierten/ Septemder d. J.  
Nachmittags 2 Uhr, in des Gastwirths Gerriet Christians Hause zu Zeber, öffentlich verkauft werden.

Es werden zugleich alle diejenigen, welche Ansprüche und Forderungen an diese Immobilien zu haben glauben, verabladet, ihre Angabe am

2. /zweiten/ Septemder d. J.  
beim hiesigen Landgerichte einzureichen.

Zur Abgabe des Präklusivbescheides ist Termin auf den 3. /dritten/ Septemder d. J.  
angesezt worden.

Zeber, aus dem Landgerichte,  
den 26. Juny 1830.

S c h l o i f e r.

D e l t e r m a n n.

2. Demnach auf Ansuchen des Hausmanns Albert Ahmels Erben, als:

1. Ulrich Bohé Ahmels, Dienstknecht bei B. F. Bruns zu Hohenkirchen,

2. Anke Maria Ahmels, des H. Beckmann im Wüppelker Kirchspiel, Ehefrau,

3. Imke Maria Ahmels, des Dirk Mahlstebe Ehefrau, zum Pakenser-Altenbeiche,

4. Jacob Rieken Ahmels, im Kirchspiel Wüppel, der öffentliche Verkauf des ihnen gehörigen, zu Wüppel belegenen Landguts, aus einem Wohnhause nebst Backhause, Koblgarten und 45 1/3 Matten Landes bestehend, und gegen Norden und Westen an Peter Ahmels Wittwe Ländereien, gegen Süden am Neuwartfertiefe, und gegen Osten an M. H. Lüders Wittwe Ländereien gränzend, erkannt, und dazu Termin auf den

14. /vierzehnten/ Septbr. d. J.

Nachmittags 2 Uhr im Wirthshause des Gastwirths Gerriet Christians hieselbst, angesezt worden, so wird solches hiermittelst zur öffentlichen Kunde gebracht, und werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde privilegierte oder dingliche Ansprüche an das gedachte Immobil und dessen Pertinenzien zu haben vermeinen, hieburch aufgerufen, ihre etwaigen Ansprüche und Forderungen, bei Strafe des Ausschlusses und des ewigen Stillschweigens, in dem auf den

6. /sechsten/ Septemder d. J.

dazu angesezten Termin anzugeben.

Zur Abgabe des Präklusivbescheides ist Termin auf den 11. /elfften/ Septbr. d. J.  
angesezt worden.

Zeber, aus dem Landgerichte, Juny 7. 1830.  
S c h l o i f e r.

D e l t e r m a n n.

3. Auf Instanz des Hausmanns, Frerich Taddicken, zum Weinberg, ist der öffentliche Verkauf folgender Grundstücke desselben, als:

1., eines ihm vermögge Erbvergleichs, aus dem Nachlasse seines weil. Vaters, Frerich Taddicken zugefallenen Landguts, bestehend aus 108 1/3 Matten Landes nebst Wohn- und Wirthschaftsgebäude, auch Backhause Kirchen- und Begräbnisstellen in und bey der Kirche zu Hohenkirchen, Weinberg genannt, und im Kirchspiel Hohenkirchen belegen,

2., einer wie ad 1. ererbten Landhäuslingsstelle, bestehend aus 4 Matten Landes, nebst vor wenig Jahren neuerbautem Wohnhause, Dickelhausen genannt, und im Kirchspiel Hohenkirchen belegen;

3., einer von Popte Hillers Goelen im öffentlichen Verkaufe erkandenen Häuslingsstelle, bestehend aus einem Wohnhause nebst Gartengrunde, im Hammrich belegen, und

4., einer wie ad 1. ererbten Häuslingsstelle zu Grimmen, bestehend aus Wohnhause, Gartengrunde und 1 1/3 Matten Landes,  
erkannt, und Termin dazu auf den

11 / eilften Sept. d. J.  
Nachmittags 2 Uhr, in der Behausung der Wittve Vinz in der Traube, hieselbst angesetzt. Indem nun solches hiemittelt öffentlich bekannt gemacht wird, werden zugleich alle diejenigen, welche Ansprüche und Forderungen an diese Grundstücke machen zu können vermeinen, hiermit aufgefordert, diese in dem auf den

6. / sechsten Sept. d. J.  
angesetzten Termine anzugeben und gehörig zu bescheinigen, bei Strafe der Präclusion und des ewigen Stillschweigens. Zur Abgabe des Präclusivbescheides ist Termin auf den

9. / neunten Sept. d. J.  
angesetzt.

Feber, Juli 17. 1830.

Großherzoglich Oldenburgisches Landgericht  
der Erbherrschaft Feber.

S c h l o i f e r.

Deltermann.

4. Auf Instanz des weiland Schusters Hinrich Christian Doelstede zu Hohenkirchen, Kinder, als:

1. erster Ehe: Johann Ulrich, Mehno Bernhard, Johann Anton, resp. deren Vormünder, Ulrich Bernhard Jürgens und Binde Janssen zu Hohenkirchen,

2. zweiter Ehe: Mins Friedrich Doelstede, resp. dessen Vormünder, Ernst Hinrich Kädker und Bruno Jürgens zu Hohenkirchen, soll das zur Erbmasse des gedachten Erblassers, Hinrich Christian Doelstede gehörige, in Hohenkirchen belegene, und in Osten und Süden an den gemeinen Fahrweg, in Norden an Johann Meyers Garten und in Westen an Conrad Pielstickers Erben Wohnhaus gränzende Immobile, bestehend in einem Wohnhaus mit zwei Zimmern, Küche und Stall nebst Garten- grunde, von ohngefähr  $\frac{1}{2}$  Matt, am

23. / drei und zwanzigsten / Septbr. d. J.  
Nachmittags 2 Uhr in des Gastwirths Gerriet Christians Hause zu Feber, öffentlich meistbietend verkauft werden. Kauflustige wollen sich daher zur bestimmten Zeit daselbst einfinden.

Es werden zugleich alle und jede, welche irgend einen Anspruch oder eine Forderung an das zu verkaufende Grundstück zu haben vermeinen, aufgefordert, bei Strafe der Präclusion, ihre Angaben am

13. / dreizehnten / Septbr. d. J.  
beim hiesigen Landgerichte einzureichen.

Zur Abgabe des Präclusivbescheides ist Termin auf den 18. / achtzehnten / Septbr. d. J.  
angesetzt worden.

Feber den 9ten July 1830.

Großherzoglich Oldenburgisches Landgericht  
der Erbherrschaft Feber.

S c h l o i f e r.

Deltermann.

5. Demnach auf Ansuchen des weil. Zimmermanns, Meent Behrens, zu Neuende Erben, als:

1., der Schneidermeister H. C. Harms, zu Neuende, als Bevollmächtigter der Kinder erster Ehe, als:

a., des weil. Zimmer-Amts-Meisters, Meent Behrens Wittve, Anna Gerhardina geb. Janssen, für sich und als Vormünderin ihres in der Ehe mit dem defuncto erzeug-

ten, am 31. Jan. 1829 geb. Sohnes Diederich Wilhelm Behrens,  
b., der Zimmergeselle Balster Behrens, beide aus Aurich,

2., die Wittve des weil. Meent Behrens, Anna Margaretha Behrens, geb. Koolfs, für sich und als Vormünderin der noch minderjährigen in zweiter Ehe, mit dem weil. M. Behrens erzeugten Kinder, als:

aa., Johann Diederich Behrens,

bb., Johann Meenen Behrens,

der öffentliche Verkauf des ihnen zugehörigen, in Neuender-Schaarey belegenen Hauses, nebst Wirtshaus, wie auch Obst- und Küchengarten, Kirch- und Begräbnisstellen, mit allen Rechten und Berechtigungen, erkannt, und dazu Termin auf den

(25.) fünf und zwanzigsten Septbr. d. J.  
Nachmittags 2 Uhr, im Wirtshause des Gastwirths Gerriet Christians hieselbst, angesetzt worden, so wird solches hiemittelt zur öffentlichen Kunde gebracht, und es werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde privilegirte oder dingliche Ansprüche an das gedachte Immobile und dessen Pertinenzien zu haben vermeinen, hiedurch aufgerufen, ihre etwaigen Ansprüche und Forderungen bei Strafe des Ausschusses und des ewigen Stillschweigens, in dem auf den

(20.) zwanzigsten Septbr. d. J.  
dazu angesetzten Termine anzugeben.

Zur Abgabe des Präclusivbescheides ist Termin auf den

(23.) drei und zwanzigsten Septbr. d. J.  
angesetzt worden.

Feber, den 29. Juli 1830.

Großherzoglich Oldenburgisches Landgericht  
der Erbherrschaft Feber.

W i e r i c h s.

Deltermann.

6. In Concursachen des Hausmanns Christian Gerdes zu Klein-Neshausen, im Kirchspiel Zetens, Creditoren, wird das Concursgut am

4. / vierten / September d. J.  
Mittags 12 Uhr, im Landgerichtslocale zum zweiten Male zum Verkaufe ausgedoten, und in diesem Termine auf jeden Fall der Zuschlag ertheilt werden.  
Feber, 1830. July 18.

Großherzoglich Oldenburgisches Landgericht  
der Erbherrschaft Feber.

S c h l o i f e r.

Deltermann.

7. In Concursachen des Schreibers Johann Hermann Duden zu Feber, Creditoren wird hienüt bekannt gemacht, daß anderweitiger Termin zum Verkaufe des zur Masse gehörigen Hauses und der beiden Gärten auf den

15. / fünfzehnten / Septbr. 1830.  
des Nachmittags 3 Uhr, in des Gastwirths Gerriet Christians Wohnung hieselbst angesetzt sey, und daß der Zuschlag auf jeden Fall gleich ertheilt werden wird.  
Feber den 29. July 1830.

Großherzoglich Oldenburgisches Landgericht  
der Erbherrschaft Feber.

W i e r i c h s.

Deltermann.

## Convocationen.

1. Infolge Contracts vom 11. Juni 1830 hat die Wwe. des weil. Kaufmanns Gerhard Wilhelm Rummel, in Zeven, Margarethe Christine geb. Meier von dem Häuslinge Johann Friedrich Oken, früher Wiefelser-Fuhrriege jetzt in Wiefels wohnhaft, nachstehendes Grundstück für die Summe von 150  $\mathcal{E}$  in Golde gekauft, als:

Ein zur Wiefelser-Fuhrriege belegenes Häuslingshaus nebst Garten, 2 Matten Landes und 7 Begräbnisstellen nördlich von der Kirche auf dem Kirchhofe, zu Wiefels, mit allen Rechten und Gerechtigkeiten, Lasten und Beschwerden, so wie er es besessen und von Johann Hinrich Fußs Wittwe acquirirt hat.

Indem nun dieses hiedurch zur öffentlichen Kunde gebracht wird, wird zugleich Termin auf den

/20./ zwanzigsten Sept. d. J.

angesezt, in welchem alle diejenigen, welche Forderungen oder Ansprüche an das gedachte Immobil und dessen Pertinenzen zu haben vermeinen, ihre Rechte bei Strafe der Präclusio und des ewigen Stillschweigens anzugeben haben.

Zur Abgabe des Präclusiv-Bescheides ist Termin auf den

/25./ fünf und zwanzigsten Sept. d. J.

angesezt worden.

Zeven, den 5. Juli. 1830.

Großherzoglich Oldenburgisches Landgericht der Erbherrschaft Zeven.

Schloifer.

Deltermann.

2. Im Hypothekenbuche zu Zeven sind folgende gegen die Wittve des weil. Kaufmanns Heinrich Conrad Diesendoff zu Zeven, Margarethe (auch Meta) geb. Hemken verfügte Ingressationen zur Zeit nicht gültig.

1. Eine auf Instanz des Redmer Dauen zum Honorarium auf den Grund einer Bürgschaft der Ehefrau Diesendoff für ihren Ehemann, laut Privat-Documents d. d. Zeven, den 8ten Novbr. 1803 wegen einer Summe von 2000  $\mathcal{E}$  cum access. unter dem 19ten Novbr. 1803 Abends 9 Uhr 40 Minuten, Vol. 58. Fol. 465. notirte und unterm 22ten Decbr. 1803, Vol. 58. Fol. 475. verfügte Ingressation, renovirt in den französischen Hypotheken-Registern, auf Instanz der Erben des Redmer Dauen, unter dem 28ten Febr. 1812, Vol. 6. Art. 69.

2. Eine auf Instanz der Anna Catharina Thiele geb. Janssen, Wittve des Advocaten Johann Christian Duden Thiele zu Zeven, in Gemäßheit eines gerichtlichen Erkenntnisses vom 20ten Mai 1813 wegen 150  $\mathcal{E}$  Zinsen eines Capitals von 1000  $\mathcal{E}$  und einiger Kosten, ex oblig. vom 8ten Mai 1809 in Kraft einer gerichtlichen Hypothek unter dem 17ten Juli 1813 in den französischen Hypotheken-Registern verfügte Ingressation.

3. Eine auf Instanz des Predigers Herrn. Eberhard Schnedermann zu Roggenstede, vermöge eines am 1ten Septbr. 1814 vom Tribunale zu Zeven erlassenen Erkenntnisses, wegen einer Summe

von 120  $\mathcal{E}$ , als Kostgeld des Sohnes, laut Scheins vom 24ten März 1814 sammt Zinsen und Kosten, unter dem 30ten Septbr. 1814 Vol. 25. Art. 54. der französischen Hypotheken-Register, in Kraft einer gerichtlichen Hypothek, verfügte Ingressation.

Nach der Angabe der Erben der Wittve Diesendoff, Gesche Christine, Helene Catharine und Margarethe Henriette Diesendoff zu Zeven, sind diese Schuldpöste, laut der darüber vorhandenen Quittungen, sämmtlich bereits bezahlt, das Schulddocument über den Posten sub 1. aber, so wie die Bordereaur zur Eintragung der Pöste sub 2. und 3. und der Erneuerung des Postes sub 1. nicht aufzufinden.

Auf Ansuchen der genannten Erben werden daher alle und jede, welche an die bezeichneten Documente als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- und sonstige Briefinhaber-Ansprüche zu haben vermeinen, oder überhaupt aus den aufgeführten Intabulaten, Rechte für sich glauben herleiten zu können, aufgefordert, diese ihre Rechte und Ansprüche in termino den

20. / zwanzigsten / Septbr. 1830

anzugeben, unter der Verwarnung, daß sie ihrer Rechte verlustig und die besagten Documente für mortificirt erklärt werden sollen, dergestalt, daß die obigen Ingressationen auf Instanz der Convocantinnen sollen getilgt werden.

Zur Abgabe des Präclusiv-Bescheides ist der

25. / fünf und zwanzigste / Septbr. angesezt.

Zeven den 10ten July 1830.

Großherzoglich Oldenburgisches Landgericht der Erbherrschaft Zeven.

Schloifer.

Deltermann.

3. Die Vormünder der minderjährigen Kinder des am 11ten May 1830 verstorbenen Kaufmanns Johann Anton Heinrich August von Fumetti zu Zeven, als:

1. Elise Louise Catharine,

2. Friederike Auguste,

3. Henriette Mette Philippine,

4. Auguste Henriette Juliane,

Kaufmann Johann Friedrich Trendel und Gastwirth Diedrich König zu Zeven, haben als Beneficialerben des gedachten Kaufmanns von Fumetti um eine Convocation der Erbschaftsgläubiger angehalten, und da diese Convocation erkannt worden ist, so wird Termin auf den

20. / zwanzigsten / Septbr. 1830

angesezt, in welchem alle diejenigen, welche Rechte, Forderungen oder Ansprüche an den Nachlaß des genannten Kaufmanns von Fumetti zu haben glauben, diese ihre Rechte bei Strafe des Verlustes und des ewigen Stillschweigens anzugeben haben.

Zur Abgabe des Präclusiv-Bescheides ist Termin auf den

25. / fünf und zwanzigsten / Septbr. 1830 angesezt.

Zeven den 14ten July 1830.

Großherzoglich Oldenburgisches Landgericht der Erbherrschaft Zeven.

Schloifer.

Deltermann.

## Ausverdingung.

Die Lieferung und Befertigung eines Thors vor

dem Kirchhofe zu Feber, mit graufteinernen Pfeilern und eifernen Gittern foll am

(8.) achten Septbr. d. J.

Nachmittags 4 Uhr, an Ort und Stelle öffentlich an die Mindestfordernden verdingen werden. Niß und Bessid find vorher bei dem Kirchjuraten Herrn Kaufmann Seeßen hieselbst einzusehen, welcher auch auf desfalls an ihn gerichtete postfreie Briefe nähere Auskunft erteilen wird.

Die Kirchen-Officialen zu Feber.  
Strackerjan. Jürgens. Schmedes.

### Testamentseröffnungen.

1. Das Amtlich aufgenommene Testament der Ehefrau des Gerb Garlich's Eilers, soll nach dem vor längerer Zeit erfolgten Ableben der testatrix am

(28.) acht und zwanzigsten Aug. d. J.

Vormittags 11 Uhr im hiesigen Amts-Local publicirt werden.

Amt Lettens. 1830 Aug. 14.

T a p p e n b e c k.

Hofmeister.

2. Das dem Amte zur Deposition übergebene Privat-Testament des vor einiger Zeit verstorbenen Simme Dirks Simmen zu Bialerns, soll am

[28.] acht und zwanzigsten Aug. d. J.

Vormittags 11 Uhr in der hiesigen Amtsstube publicirt werden.

Amt Lettens. 1830 Aug. 19.

T a p p e n b e c k.

Hofmeister.

### Vergantungen.

1. Am 4. Septbr. d. J. Vormittags 11 Uhr, die im laufenden Jahre aus dem hiesigen Districte zu liefernde Kuhschag- und Herrenheuer-Butter zum Betrage von 52 Achteln und 144  $\text{P}$  unter Vorbehalt oberlicher Genehmigung im hiesigen Amtslocale an die Meißbietenden verkauft werden.

Amt Lettens. 1830 Aug. 19.

T a p p e n b e c k.

Hofmeister.

2. Die aus dem hiesigen Districte für das laufende Jahr zu liefernden Rauchhühner zum Betrage von 351 Stück sollen am

[4.] vierten Septbr. d. J.

Vormittags 11 Uhr an die Meißbietenden unter Vorbehalt oberlicher Genehmigung im hiesigen Amtslocale verkauft werden.

Amt Lettens 1830. August 19.

T a p p e n b e c k.

Hofmeister.

3. Des weil. Hausmanns Jories Engelbarts Wittwe zu Uppers als Vormünderin ihrer minderjährigen Kinder, will am

23., 24. und 25. August

folgende Früchte, als:

20 Matten Hafer, 5 Matten Bohnen, 3 Matten Gerste, 3 Matten Roggen und Weizen, sowie 32 Matten Weide, und plm. 50 Fuder gut gewonnenes Heu,

und zwar am ersten Tage; ferner:

2 alte und 2 junge Pferde, 9 milchgebende Kühe, 5 Stück Jungvieh, 5 Kälber, 2 alte und 9 junge Schweine, einen vollständigen Hausmanns-Beschlag, als: Wagen, Pflüge, Eggen, Pferdegeschirr u. s. w. Milchgeräthschaften, wozu unter 2 kupferne Milchbälgen, ein großer eisener Kessel;

und am 4. und 5ten October

allerlei Hausgeräth, als:

Schränke, Tische, Stühle, Betten, Einnen, Silber, Kupfer, Zinn und sonstige Sachen, öffentlich meißbietend verkaufen lassen.

### Verheuerungen und Verpachtungen.

1. Folgende zwei in der Herrlichkeit Gddens belegene Plätze, als:

a. der von Bde Claassen verabrugte, zu Wedelfeld belegene Platz mit 158  $\frac{1}{2}$  Grasen,

b. der bisher von Johann Harken Meißid verabrugte Platz mit 66  $\frac{3}{4}$  Grasen in Siland,

follen am Mittwoch den

25. / fünf und zwanzigsten / August d. J.

Nachmittags 3 Uhr in des Gastwirths Ricks Hause zu Gddens, nach den alsdann vorzulegenden Conditionen, zum Antritt auf Mai 1831, auf sechs Jahre, öffentlich verpachtet werden.

Gddens den 13. August 1830.

Gräflich von Wedelsche Rentei.

G r e i f f.

2. Unterzeichneter will das Landgut des Poete Hinrich Eilers Erben zu Bohnenburg, groß 46 Grotte und die dazu weiter noch gehörigen, 6 Grase bei der Sengwarder Mühle besonders, auf sechs May 1831 angehende Jahre am

28. / acht und zwanzigsten / d. M.

Nachmittags 4 Uhr, in F. H. Hedden Hause zu Sengwarden, nach vorzulegenden Bedingungen unter Rücksprache mit dem Mitvormunde Peter Albers und dem majorennen Sohne Ulrich Popken Eilers, verheuern, und bringt dieses den darauf Reflectirenden, wie auch den sonstigen Heurungesuchenden hiemit zur Anzeige.

Westerhausen, im Kirchspiel Sengwarden,

den 7. August 1830.

Harm Eilers als Vormund.

3. Des weil. Ricklef Reents Lammers Kinder Vormünder sind entschlossen, ihrer Pupillen zustehende zu Suddens, im Waddewarder Kirchspiel belegene Landhäuslingsstelle, bestehend aus Wohnhaus und  $4\frac{1}{2}$  Matten Land am Sonnabend den

28. / acht und zwanzigsten / August

des Abends 5 Uhr in des Herrn Kaufmanns Simmen

Wirthshaus, nach den vorzulegenden Bedingungen auf 3 May 1831 anfangende Jahre zu verheuern, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

4. Andreas Guntrams Ländereien zum Macker und bei Utwarfe sind am 11. d. M., wegen zu niedrigen Gebots, nicht verheuert worden. Es ist daher ein abermaliger Verheuerungsversuch auf den (27.) sieben und zwanzigsten d. M.

Nachmittags 4 Uhr anberaumt worden. Liebhaber werden hiedurch aufgefordert, sich alsdann in F. H. Hedden Hause zu Sengwarden einzustellen. Die Verheuerung soll dann, nachdem geboten wird, entweder auf drei, Mai 1831 angehende Jahre, oder nur auf ein Jahr, versucht werden, zu Stande zu bringen.

Utwarfe, den 14. Aug. 1830.

Abraham Peters, als Curator.

5. Ich bin willens, meinen großen Garten bei Fover, am Freitage als den

[27.] sieben und zwanzigsten Aug. d. J.

Nachmittags 3 Uhr im Hause des Herrn Gastwirths König, entweder im Ganzen oder theilweise zu verheuern, wozu Liebhaber ergebenst eingeladen werden.

Schüke,

Handelsgärtner zu Gddens.

6. Jorries Engelbarts Erben Landgut, zu Uitters im Kirchspiele Sengwarden, groß 116 Grafe, soll am [1.] ersten Septbr. d. J.

Nachmittags 4 Uhr, in F. H. Hedden Hause zu Sengwarden, auf sechs, Mai 1831 angehende Jahre, nach vorzulegenden Bedingungen verheuert werden. Wer selbiges zu heuern Willens ist und vorher besetzen will, wende sich an die Unterzeichneten.

Uitters, den 18. Aug. 1830.

Behrend Martens Kemmers und Gerriet Janßen Gerriets.

7. Des weil. Hausmanns Siebelt Hinrichs Steinbamm Erben wollen folgende ihnen zugehörnde Grundstücke, als:

das von dem Gastwirth Joh. Alb. Janßen bewohnte Krughaus zu Langwerth mit Brauerei und sonstigen Zubehörungen, auch die dazu gehörigen 22 Grafen Land, entweder im Ganzen oder auch das Haus besonders und das Land stückweise; sodann das daselbst stehende Häuslingshaus, welches jetzt von dem Kaufmann Schmehes bewohnt wird, mit dazugehörigem Garten,

auf drei Jahre, Maitag 1831 anzutreten, öffentlich verheuern. Haurungslustige werden ersucht, sich am Sonnabend den

[4.] vierten Septbr. d. J.

in dem erwähnten Krughause zu Langwerth, Nachmittags 4 Uhr einzufinden zu wollen. Die Bedingungen liegen drei Tage vor dem Verheuerungs-Termine bei dem Mitverheuerer, Hausmann Joh. Hinr Gerh. Hinrichs zum Kreuzelwerk zur Einsicht.

8. Unterzeichneter will seines Curanden Borchert Harm Borchers Häuslingsstelle, belegen zum Minser Werder Alten-Deiche mit einem großen Garten und eine Strecke Deichs mehr als 1/2 Matte groß, am

[4.] vierten Septbr. d. J.

Nachmittags 4 Uhr, in Chriselius Focken Wirthshaus

zu Minsen, auf drei Mai 1831 angehende Jahre verheuern.

M. Ueberberg.

### Notifikationen.

1. Nach dem Reglement der Mühlen-Brand-Sozietät vom 29. Februar 1780 muß bei jeder Besiz-Veränderung die über die versicherte Mühle ausgestellte Polize an den Direktor zurück gegeben werden.

Da nun in Erfahrung gebracht worden, daß dieser Bestimmung von verschiedenen Seiten bisher keine Folge geleistet wird, gleichwohl aber nach dem Inhalt der Rezeptions-Scheine oder Polizien selbige nicht länger gelten, als die Eigenthümer, auf deren Namen sie lauten, Besitzer der ausgenommenen Mühle sind und leben: so wird den Herren Interessenten hiedurch in Erinnerung gebracht, daß jede Besiz-Veränderung sofort bei der Direktion angezeigt und, mittelst Einsendung der Polize und der Erwerbungs-Dokumente, auf die Umschreibung angetragen werden müsse, wobei ihnen eine Frist von drei Monaten nach der Eigenthums-Übertragung oder dem Erbansfalle, binnen welcher die Anzeige und der Antrag geschehen muß, nachgelassen wird; widrigenfalls sie sich die aus der Unterlassung entstehenden Nachteile, selbst beizumessen haben werden, da die Direktion sich lediglich an den Inhalt der Polizien halten muß.

Aurich, den 12. Aug. 1830.

Die Direktion der Mühlen-Brand-Sozietät von Ostfriesenland.

Hedlefs.

2. Am 29. August wird bei meinem Hause ein Hirschschießen statt finden, wozu ich das geehrte Publikum einzuladen mich beehre. Schließlich bemerke ich, daß, wenn die Witterung es erlaubt, Erleuchtung im Busche seyn wird. Für Tanzmusik, gute Getränke aller Art, und prompte Aufwartung wird gesorgt werden.

Siebelshaus. 1830.

A. E. Detmers.

3. Falls sich eine genügende Anzahl Theilnehmer finden sollte, bin ich erbötig, dem Wunsche mehrerer hiesiger Kunstfreunde zu entsprechen und den Zeichenunterricht noch einige Zeit fortzusetzen; ich er suche daher diejenigen, welche ferner an diesem Unterrichte Theil zu nehmen wünschen, sich baldigst bei mir zu melden, indem davon mein Hierbleiben abhängig wird und ich meine sonstigen Einrichtungen baldigst treffen muß. Zur gefälligen Nachricht dient, daß wöchentlich 4 Stunden, nemlich am Mittwoch Nachmittag 2 Stunden und am Sonnabend Nachmittags gleichfalls 2 Stunden gegeben werden, und daß der Preis vierteljährig 2  $\text{R}$  Gold ist.

Mauer, Portraitmaler und Zeichner, wohnh. beim Hrn. Buchb. Franz.

5. Den mit Schiffer F. Hüls erhaltenen schönen Danziger Rocken verkaufe ich, von Bord zu empfangen, die Tonne zu 6  $\text{R}$  48  $\text{g}$  Gold. Auch die von Bordeaux erhaltenen Waaren, als: Brantwein, Syrup, Pflaumen, Mandeln, Rassinade-Zucker u. s. w. verkaufe ich zu sehr billigen Preisen.

Hookstel 1830.

Siebs.

5. Weil. Anke Ahmels, zu Biefels verstorben, hat ein unbedeutendes Vermögen hinterlassen, da sich bis jetzt keine Erben gemeldet haben, so fordert der unterzeichnete Curator diejenigen, welche ein Erbrecht auf diesen Nachlaß gründen, auf, sich in Zeit von 3 Wochen an ihn zu wenden.

Scheep den 10. August 1830.

C. Eduard Fürgens.

6. Eine Parthie frisches Strohrohr (Mischen) empfiehlt zum Verkauf

Joach. J. Brauer Wwe.

7. Neuer Kirschwein die Flasche zu 18 Grot bey

H. Linz.

8. Ich habe einige 1000 Strohdocken zu einem billigen Preise zu verkaufen. Liebhaber wollen sich bei mir einfinden.

Kattens bei Fever 1830.

J. H. Söder.

9. Zink, Dachblei und Mühlenblech, wie auch alle Sorten eiserne Theekessel nebst meiner bekannten Kupferarbeit empfehle ich ergebenst und bitte um vielen Zuspruch; auch nehme ich altes Kupfer und Messing in Tausch an.

Fever im August 1830.

H. J. Lage.

10. Am 2. Septbr. und folgende Tage wird das längstübliche Scheibeschießen zu Horumersiel statt finden. Dieses Volksfest welches voriges Jahr zahlreich und so froh gefeiert wurde, erwartet auch dieses Jahr den zahlreichen Zuspruch eines geehrten Publikums.

Nummern zum Scheibeschießen und Plätze zu den Selten können aufgegeben werden, bei dem Wirth Christ. Schröder zu Horumersiel.

Die Schützengesellschaft.

11. Die Erben des weil. Hausmanns Thade Lübben Thaden sind willens, das ihr zugehörige in der Sillensteder Mühlenreihe belegene Landgut, groß 56 $\frac{1}{4}$  Matten Land, unter der Hand nach den vorzulegenden Bedingungen auf 3 oder 6 Jahre zu verheuern.

Sillensteder Mühlenreihe 1830.

C. A. Blecker.

12. Frz C. Frz Wwe. zu Biallens will ihr daselbst stehendes Krughaus, worin eine gute Brauerei befindlich ist, mit Gartengrund und 2 Matten Land, so wie es jetzt von D. J. Takenberg heuerlich verabnußt wird, wiederum auf 3 oder 6 Jahre Mai 1831 anfangend, unter der Hand verpachten.

Heuerliebhaber können sich bei ihr einfinden, die Conditionen vernehmen und Heurung schließen.

13. Ich kann sogleich einen Lehrling in meine Bäckerey gebrauchen. Wer hierzu Lust hat, kann sich an mich wenden.

Anton Hermann Albers  
zu Rüstersiel.

14. Mehrere Bücher-Cataloge sind mir, um eine Auktion zu veranstalten, zum Abdruck zugesandt

worden. Es können noch Bücher-Abtheilungen, wenn das Manuscript zu Ende August eingekandt wird, mit versteigert werden. Die Kosten werden pro rata berechnet.

15. Ich erhielt dieser Tage wieder eine schöne Auswahl von neuen Doppel- und einfachen Jagdmänteln und Scheibenbüchsen, welche ich zu billigen Preisen abgeben kann.

Von gebrauchten Flinten habe ich noch einen sehr großen Vorrath und verkaufe diese um hiermit einigermaßen aufzuräumen, zu ganz niedrigen Preisen.

Fever 1830.

Büchner, Rüstmeister.

16. Nachdem ich seit einem Jahre den Stammnamen Insel angenommen habe, verfehle ich nicht, dieses meinen verehrten Handlungsfreunden zur Anzeige zu bringen, und daß ich also statt der früher geführten Firma Emanuel Salomon, jetzt die Firma Manleib Insel angenommen und führen werde.

Berne.

Manleib Insel.

17. Es ist in dem von der Madame Dittmanns neu erbautem Hause in der Mühlenstraße, eine Stube nebst Schlafstube vorn an der Straße, mit oder ohne Möbeln, sogleich oder um Michaeli an eine einzelne Person zu vermieten. Die darauf Ansehenden können sich gefälligst an Krüger, dem Bewerther des Hauses wenden.

Fever im August 1830.

18. Diejenigen, welche noch an weil. D. J. Bührmann Erben hieselbst zu fordern haben, werden ersucht, mir ihre Rechnungen innerhalb 3 Wochen einzusenden. Zugleich werden alle Schuldner der oben genannten Erben hiermit aufgefordert, ihre Schulden in gleicher Zeit an mich zu entrichten.

Rüstersiel den 20. Aug. 1830.

Diedr. Gerdes, als Vormund über  
wl. D. J. Bührmanns Kinder.

19. Ein Handlungs-Gehülfe, dessen Vehrjahre mit Martini d. J. enden, welche Stelle durch ein anderes Subject besetzt wird, sucht auf besagte Zeit, eine anderweitige Anstellung als Handlungs-Gehülfe. Nähere Nachricht ertheilt das Sev. Intellig.-Comtee.

20. Ich kann sogleich 2 werkverständige Zimmer- und Maurer-Gesellen in Arbeit nehmen.

Frerich Janssen Frerichs,  
zu Hohewerth.

21. Als Armenjurat zu Waddewarden, habe ich ein Armen-Capital von 100 Rthlr. Gold zinsträchtig gegen genügende Sicherheit zu belegen.

Tain 1830.

Hinrich Wosen.

22. Feine Bettstühlen zu 4 Courant, auch sehr schöne moderne Cattune; unter andern oft nachgefragten schmal gestreiften in allen Farben zu 10 und 12 R die Elle. Elegante Hauben und Kragen in großer Auswahl bei den

Gebr. Feilmann.  
Fever den 8ten August 1830.

23. Da mein Landgut bei der Zaingebauerte Mühle, im Hohenkircher Kirchspiel, groß 44 Matten



mit der Behausung auf May 1831 anzutreten, zur Zeit noch nicht verpachtet ist, so können sich die Pachtliebhaber zu jeder Zeit, jedoch nur des Vormittags bei mir einfinden, die Heuerbedingungen einsehen, und mit mir contrahiren.

Bürgermeister Jürgens.

24. Am Sonntage den 22. August, wird der Schluß des Scheibeschießen in dem herrschaftlichen Schloßgarten hieselbst statt finden. Da ich mich so wohl mit den besten Getränken und kalten Speisen aller Art, als auch mit guter Musik versehen habe, so wie auch für die Einrichtung eines geräumigen anständigen Tanzloca's, auch für Stallung und Wäde sorgen werde, so bitte ich um recht vielen Zuspruch.

Obdens den 6. August 1830.  
F. H. Rieck.

25. Unterzeichneter hat eine Stube Michaeli anzutreten zu vermietthen.

Fever.  
H. Fr. Franz.

26. Eine mit gesunder Milch versehene Amme kann sogleich ein Unterkommen finden. Man wende sich an mich.

Ertritin Wwe.,  
Gesindemäklerin.

27. Ein mit guten Attesten versehener Schul-Amts-Candidat [21 Jahren alt] wünscht auf Michaeli d. J. als Gehülfe oder Hauslehrer ein Unterkommen zu finden. Nähere Nachricht ertheilt der Lehrer Harms zu Mederns.

28. Entweder sogleich oder Michaeli d. J., kann ein Jüngling, der Lust hat die Schloßerprofession zu erlernen, in Feber ein Unterkommen finden. Nähere Nachricht im Fev. Int.-Comtoir.

29. Ein verschlossener Boden zum Getreidelagern in der Stadt oder Vorstadt wird zur Miete gesucht. Meldungen nimmt das Fev. Int.-Compt an.

30. Da ich mein Landgut, 103 Matten groß, bis jetzt nicht verheuert habe, so suche ich dazu auf Mai 1831 einen Verwalter, welcher das ganze Beschlag dazu zu liefern im Stande ist.

Wer sich damit versehen kann und Lust dazu haben sollte, der beliebe sich deshalb ehestens bei mir zu melden.

M. Fr. Lönniesen.

31. Eine Stube nebst Schlafkammer wird sogleich anzutreten zur Miete gesucht. Nachricht im Fev. Int.-Comtoir.

32. Leerere weißen und Kümmel-Räse bei

Fever Aug. 1830.

33. Mir ist am Sonntage, den 15. d. M., ein junger braunbunter Hühnerhund ohne Blasse entlaufen, und verspreche demjenigen, der mir Nachricht davon geben kann, eine Belohnung.

Wüppelser Alten-Deich.  
C. Ahmels.

34. Da mein Landgut im Pakenfer Kirchspiel, groß 42 $\frac{2}{3}$  Matten besten Kleilandes, welches von

der Frau Wittwe Fülfs bewohnt wird, auf Mai 1831 anzutreten, zur Zeit noch nicht verpachtet ist, so können sich die Pachtliebhaber zu jeder Zeit bei mir einfinden, die Heuerbedingungen einsehen und mit mir contrahiren; außerdem zeige ich hierdurch an, daß 3 $\frac{1}{2}$  Matten Güssfalte gratis übernommen werden können.

Mühlenreihe.

C. A. Bleker.

35. Da ich nicht die Freiheit habe, so wie die übrigen Israeliten einen Handel treiben zu dürfen, so empfehle ich mich als Expreser unter Versicherung prompter Besorgung und billiger Behandlung einem geehrten Publicum ganz ergebenst.

Feber 1830.

Joachim Blach, wohnh. bei  
G. Theilen auf dem Pfannewarf.

36. Der Armenjurat Nicolaus will im Laufe dieses Monats in jeder Woche am Mittwoch und Freitag das erste Quartal der um Johanni d. J. fällig gewesenen Armen-Anlage, so wie die von den Einwohnern des Glockenschlags für das erste Quartal d. J. rückständigen Armenbeiträge-Gelder in seiner Wohnung heben, welches den Beikommenden hiedurch bekannt gemacht wird.

Feber den 4. August 1830.

37. Des weil. Hausmanns M. Ch. Lönniesen Wittwe zu Funnens, ist Willens, zwei von ihrem weil. Vater ererbte Häuslingshäuser mit den dazu gehörigen Gärten, beide im Neuen der Kirchspiele, aus freier Hand zu verkaufen, und ersucht sie die Kaufstüftigen, sich in den nächsten 14 Tagen bei ihr einzufinden um mit ihr zu contrahiren.

38. Mit hoher obrigkeitlicher Erlaubnis wird der aus Holland hier eingetroffene

K. M. Heesbee,

Professor der Taschenspielerkünste (tours d'adresse), der Jonglerie (Gaukelei), Acquilibrität (Schweben oder Gleichgewichtskunst), so wie im Bilboquiven (Kugelfangen), am

Sonntage den 22. d. M.

im Komödienhause die Ehre haben, die letzte Vorstellung seiner hier noch nie gesehenen Künste zu geben, worin neue Gegenstände aller Art die Bewunderung der Zuschauer erregen werden.

Der Eintritts-Preis: Erster Platz 18 R., Zweiter Platz 12 R.

Der Anfang ist um 7 $\frac{1}{2}$  Uhr.

Feber den 19. August 1830.

**WANGEROGGE**  
und das  
**S E E B A D**  
vom  
Herrn Badearzt Chemnitz.

Auf Wangeroge und bei mir zu haben, à  
Exemplar gebunden für 36 R. Cour.

**Mettcker.**

**Geburts-Anzeige.**

Die am 18. August Nachmittags zwischen 1 und 2 Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner Frau, von einem gesunden und wohlgebildeten Knaben mache ich Freunden und Bekannten hiedurch ergebenst bekannt.

Hookfiel, 1830.

J. F. Müller.

**Angekommene u. abgeg. Schiffe zu Hookfiel.**  
Vom 1. bis zum 14. August.

- D. 1. Cpt. F. D. Fimmen, d. Freundschaft Hann. fl. m. Holz v. der Ost-See.  
Cpt. A. G. Behrens, Fr. Wilh. Hann. fl. m. Ballast n. Norweg.  
— D. Meyners, jonge Jaun Hann. fl. m. Torf v. Rhauferseh.  
— S. Zheffen, Fr. Klybda Hann. fl. m. dito v. Papenburg.
- D. 2. Cpt. H. D. Jürgens, Fr. Catharina Dlb. fl. mit Passagiers nach Helgoland.  
Cpt. D. G. Detken, Fr. Cecilia Dlb. fl. leb. n. Forumerfiel.  
— F. Meyners, 2 Gebrüd. Dlb. fl. m. Hafer n. Oldenburg.  
— C. Meyners, P. F. Laderwig Dlb. fl. leb. n. dito.
- D. 3. Cpt. G. Schnütt, 2 Gebrüd. Hann. fl. m. Steinen v. d. Ems.  
Cpt. G. Reyster, 3 Gebrüd. Hann. fl. m. dito v. d. Ems.  
— J. F. Beckmann, 2 Gebrüd. Dlb. fl. m. dito v. d. Ems.  
— M. Schmidtje, Fr. Marg. Hann. fl. leb. v. d. Elbe.  
— J. F. Hegemann, Fr. Adelheit Dlb. fl. m. Steinkohlen von Newcastle.
- D. 4. Cpt. J. C. Dnken, Fr. Ghestina Dlb. fl. m. Ball. v. London.  
Cpt. P. Carstens, de Marg. Dlb. fl. m. Holz v. Norwegen.

- G. F. Bus, 2 Gebrüd. Hann. fl. m. Torf v. Rhauferseh.  
— B. Bus, Fr. Gretyna Hann. fl. m. Steinen v. d. Ems.  
— F. D. Urbina, Fr. Helena Dlb. fl. leb. n. Marienfiel.
- D. 6. Cpt. P. Holz, jonge Jacob Hamb. fl. m. Hafer n. d. Elbe.  
Cpt. J. Holz, d. Anna Hamb. fl. m. dito n. d. Elbe.  
— H. Müsch, d. Wohlfahrt Hann. fl. m. dito n. d. Elbe.  
— A. Wesselyöfr, 2 Junggesellen Hann. fl. m. dito n. d. Elbe.
- D. 7. Cpt. G. Schnütt, 2 Gebrüd. Hann. fl. leb. n. d. Ems.  
Cpt. G. B. Schoon, Fr. Salena Dlb. fl. m. Hafer u. Butter n. Brem.  
— G. S. Gerken, Fr. Catharina Dlb. fl. leb. n. Marienfiel.  
— D. Meyners, jonge Jaun Hann. fl. leb. n. d. Ems.  
— S. Zheffen, Fr. Klybda Hann. fl. leb. n. d. Ems.
- D. 8. Cpt. H. D. Jürgens, Fr. Catharina Dlb. fl. m. Passagier von Helgoland.  
Cpt. F. D. Fimmen, d. Freunds. Hann. fl. leb. n. Carolinenfiel.  
— B. Behrens, d. Freunds. Hann. fl. m. Holz v. d. Ostsee.
- D. 9. Cpt. B. Bus, Fr. Gretyna Hann. fl. leb. n. der Ems.  
Cpt. G. Reyster, 3 Gebrüd. Hann. fl. leb. n. dito.  
— E. M. Buts, Anna Marg. Dlb. fl. leb. n. Bremen.
- D. 11. Cpt. A. Meyer, d. Hoffn. Dlb. fl. m. Rocken v. d. Westf.  
Cpt. J. C. Bruns, Fr. Catharina Dlb. fl. m. Passagier u. Güter von Hamburg.  
— M. Schmidtje, d. Marg. Hann. fl. m. Schil n. d. Elb.
- D. 12. Cpt. J. Fuhs, 2 Gebrüd. Dlb. fl. m. Rocken v. Bremen.  
Cpt. F. D. Urbina, Fr. Helena Dlb. fl. m. Hafer v. Marienfiel.
- D. 13. Cpt. G. S. Gerken, Fr. Catharina Dlb. fl. leb. v. Marienfiel.  
Cpt. H. Vogemann, 3 Gebrüd. Dlb. fl. m. Rocken v. Bremen.  
— J. F. Beckmann, 2 Gebrüd. Dlb. fl. leb. n. Steinhaufer.  
— H. Rüter, Fr. Marg. Hann. fl. m. Torf v. Papenburg.

**Abfahrt der Fährschiffe von der goldenen Einie nach Wangeroge.**

A u g u s t.

27.	Nachmittags um halb	5 Uhr
28.	— — —	6 —
29.	Morgens	7 —
30.	— — —	7 —
31.	— — —	8 —

